

Ordentliche Bürgerversammlung

vom Freitag, 5. April 2013, 20.00 bis 20.30 Uhr
Pfarrkirche Oberriet

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Sehr verehrte Damen und Herren

Im Namen des Gemeinderates Oberriet begrüße ich Sie zur ordentlichen Bürgerversammlung und heisse Sie herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss entbiete ich denjenigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche das erste Mal an unserer Bürgerversammlung teilnehmen, sei es als Neuzuzügerin/Neuzuzüger oder Jungbürgerin/Jungbürger.

Ebenfalls begrüße ich Kurt Latzer, welcher für die beiden Regionalzeitungen „Der Rheintaler“ und „Die Rheintaler Volkszeitung“ schreibt. Besten Dank zum Voraus für die objektive und sachliche Berichterstattung über unsere Versammlung.



Einen ganz herzlichen Dank richte ich an unsere drei Musikvereine Oberriet, Montlingen-Eichenwies und Kriessern für den rassigen Auftakt. Musik macht Geist und die Seele frei, und dies können wir heute Abend gut gebrauchen, damit die Geschäfte der heutigen Bürgerversammlung objektiv und sachlich diskutiert und die richtigen Entscheide gefällt werden können. Die Gemeinde Oberriet darf sich stolz fühlen nebst drei Musikkorps auch noch drei Jugendmusiken zu beheimaten, ist doch dies eher eine Seltenheit.

Der Gemeinderat und die Verwaltung dürfen auf ein interessantes aber auch arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Bezüglich der Behörden- und Verwaltungstätigkeit im verflossenen Jahr verweise ich auf die Berichterstattung im Amtsbericht und die sporadischen Pressemitteilungen in den Medien. Die Verwaltung ist daran interessiert, die Einwohnerschaft stetig auf dem Laufenden zu halten, so sind letztes Jahr über 46 Medienmitteilungen erstellt worden.

EINLEITUNG BÜRGERVERSAMMLUNG

Mit der Feststellung, dass die Auskündigung und der Versand der Stimmausweise rechtzeitig erfolgt ist und die Jahresrechnung in alle Haushalte verteilt wurde, erkläre ich die heutige Bürgerversammlung als eröffnet.

Damit die Bürgerversammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann, bitte ich Sie, die folgenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Die Türen zum Versammlungsraum sind während den Verhandlungen geschlossen zu halten. Damit der Zutritt zum Versammlungsraum auch während den Verhandlungen gewährleistet ist, dürfen sich keine Verhandlungsteilnehmer im Bereich der Eingangstüren aufhalten.
2. Zuhörer sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihren Stimmausweis nicht vorweisen können, haben auf der zweiten Empore Platz zu nehmen.

Art. 11 der Gemeindeordnung ermächtigt den Gemeinderat, die Stimmenzähler für die Bürgerversammlung aus denjenigen Stimmenzählern für die ordentlichen Urnenabstimmungen zu ernennen. Heute amten:

Stimmenzähler:

Eugster Jakob, Oberriet
 Gossweiler Simone, Eichenwies
 Kolb Beda, Oberriet
 Loher Albert, Montlingen
 Loher Imelda, Montlingen
 Lüchinger Mario, Kriessern
 Städler Anita, Oberriet
 Steger Bernhard, Eichenwies
 Silvestri Ingrid, Eichenwies
 Weber Gabriela, Oberriet

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Stimmenzählern für die Ausübung ihres Amtes.

An Bürgerversammlung anwesende Stimmbürger bzw. Stimmbeteiligung

Total Stimmberechtigte: 5'648 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
 anwesend: 327 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
 Stimmbeteiligung: 5.8 %

Die Traktandenliste für die heutige Versammlung ist im Amtsbericht auf Seite 1 abgedruckt. Auf ein Vorlesen verzichte ich deshalb.

Anfrage: Werden Änderungen bezüglich der Reihenfolge in der Behandlung der Traktanden beantragt?

Bürgerschaft: Keinen Einwand wird geltende gemacht bzw. keine Änderung wird beantragt.

Traktanden	
1.	Vorlage der Jahresrechnungen 2012 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung) samt Amtsbericht 2012 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2.	Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Kriessermstrasse Montlingen-Kriessern
3.	Gutachten und Antrag betreffend Verkauf Industrieland im Gebiet Letzau an Verzinkerei Kriessern AG
4.	Vorlage der Voranschläge und des Steuerplans 2013
5.	Allgemeine Umfrage

TRAKTANDUM 1

Vorlage der Jahresrechnungen 2012 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung) samt Amtsbericht 2012 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Ich werde zuerst über die Rechnung der politischen Gemeinde, anschliessend über die Rechnungen der EVO und der WVO berichten.

a) Politische Gemeinde Oberriet

Im Voranschlag 2012 war ein Minderertrag von Fr. 235'500.00 budgetiert. Erzielt haben wir Minderaufwendungen bzw. Mehreinnahmen in der Höhe von gesamthaft Fr. 898'770.36. Die laufende Rechnung schliesst somit um Fr. 1'134'230.36 besser ab als budgetiert.

Sie haben im Amtsbericht auf Seite 4 gesehen, worauf diese Veränderung zurückzuführen ist. Es hat Mehrerträge bei den natürlichen Personen gegeben. Ausserdem wurden einige Ausgaben nicht getätigt bzw. konnten noch nicht getätigt werden.

Der Gemeinderat schlägt Ihnen vor, den Mehrertrag wie folgt zu verwenden:

- Die zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von gesamthaft Fr. 886'901.90, welche im Rechnungsabschluss bereits berücksichtigt wurden, seien zu genehmigen. Es sind dies:
 - Gemeindestrassen, Bauprogramm 2010 Fr. 266'308.70
 - Gemeindestrassen, Bauprogramm 2011 Fr. 500'000.00
 - Rathaus Oberriet, Kassieramt Fr. 20'593.20
 - Mehrzweckhalle Kriessern, Sanierung Fr. 100'000.00

- Die Einlage des restlichen Mehrertrags von Fr. 11'868.46 ins Eigenkapital sei zu genehmigen.

b) Elektrizitätsversorgung Oberriet

Über die Elektrizitätsversorgung Oberriet wird ab Seite 25 des Amtsberichts ausgeführt. Der Voranschlag 2012 war ausgeglichen budgetiert. Die Ein- und Ausgaben konnten im Rahmen des Budgets abgewickelt werden.

Unsere Elektrizitätsversorgung ist schuldenfrei und die Infrastrukturen auf einem guten Stand. Die Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse betragen Fr. 809'533.02 per 31.12.2012.

Informationen	
	
POLITISCHE GEMEINDE	

Laufende Rechnung	
	
Voranschlag 2012	Rechnung 2012
Aufwand (vor Einlage ins Eigenkapital)	44'975'100.00
Ertrag	44'739'600.00
Budgetierter Minderertrag	235'500.00
Tatsächlicher Mehrertrag	898'770.36

Laufende Rechnung	
	
Die laufende Rechnung 2012 schliesst um Fr. 1'134'230.36 besser ab als budgetiert.	
Das Ergebnis ist folgenden Umständen zu verdanken (auf Tausender gerundet):	
-Gemeindesteuer (alle)	+ ca. Fr. 666'000.00
-Anteile an Staatseinnahmen	+ ca. Fr. 458'000.00
-Entgelte	+ ca. Fr. 758'300.00
-Abschreibungen (Mehraufwand)	+ ca. Fr. 397'000.00
-Individueller Sonderlastenausgleich (Mindereinnahmen)	- ca. Fr. 777'500.00
-Beiträge an die Schulgemeinden (Mehrausgaben)	+ ca. Fr. 88'600.00
-Weitere Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben (gegenüber Budget)	+ ca. Fr. 195'200.00

Laufende Rechnung	
	
Gemäss Antrag des Gemeinderates soll der Mehrertrag wie folgt verwendet werden:	
Zusätzliche Abschreibungen	
-Gemeindestrassen, Bauprogramm 2010	Fr. 266'308.70
-Gemeindestrassen, Bauprogramm 2011	Fr. 500'000.00
-Rathaus Oberriet, Kassieramt	Fr. 20'593.20
-Mehrzweckhalle Kriessern, Sanierung	Fr. 100'000.00
Total	Fr. 886'901.90
Einlage ins Eigenkapital	Fr. 11'868.46

Elektrizitätsversorgung	
	
	
- Die Elektrizitätsversorgung ist schuldenfrei. - Die Rückstellungen betragen per 31. Dezember 2012 Fr. 175'000.00. - Das übrige Eigenkapital (Rücklagen als Eigenversicherung für allfällige Sachschäden, waren bisher in den Rückstellungen beinhaltet) beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 474'900.00. - Der Bilanzüberschuss (Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 809'533.02.	

c) Wasserversorgung Oberriet

Bei der Wasserversorgung Oberriet schliessen wir besser ab als budgetiert. Es wurde mit einem Reservebezug in der Höhe von Fr. 1'183'100.00 gerechnet, effektiv bezogen werden mussten dann jedoch nur Fr. 985'040.56. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 198'059.44.

Der hohe Reservebezug ist vor allem auf den Beitrag an die Sporthalle Bildstöckli in der Höhe von Fr. 750'000.00 zurückzuführen.

Auch bei der Wasserversorgung sind wir schuldenfrei und durch den stetigen Unterhalt und die Erneuerungen auf einem guten Stand. Die Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse beträgt Fr. 539'915.14 per 31.12.2012. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Oberriet ein sehr grosses Leitungsnetz zu unterhalten hat, welches ständig nach Investitionen ruft.



Politische Gemeinde Oberriet

Wasserversorgung



1. Die Wasserversorgung ist schuldenfrei.
2. Die Rückstellungen betragen per 31. Dezember 2012 Fr. 532'246.30.
3. Das übrige Eigenkapital (Rücklagen als Eigenversicherung für allfällige Sachschäden, waren bisher in den Rückstellungen beinhaltet) beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 172'000.00.
4. Der Bilanzüberschuss (Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse) beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 539'915.14.

Den Bericht der Geschäftsprüfungskommission finden Sie im Amtsbericht auf der Seite 73. Auf ein Vorlesen verzichte ich.

Ich eröffne die Diskussion über die Jahresrechnungen 2012, den Amtsbericht 2012 und den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Aufruf: Wer wünscht das Wort?

Bürgerschaft: Die Diskussion wird nicht benützt.



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der **Antrag 1** der Geschäftsprüfungskommission lautet:

Die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung sei zu genehmigen.



Politische Gemeinde Oberriet

Antrag 1 der GPK

Die Jahresrechnung 2012 der Politischen Gemeinde Oberriet, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung sei zu genehmigen.

Abstimmung:

1. Wer dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission zustimmt, soll dies bitte mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: grosse Mehrheit erhebt die Hand
2. Gegenmehr: Wer dem Antrag nicht zustimmt, soll dies bitte nun mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: niemand erhebt die Hand

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank der ganzen Bürgerschaft für das wertvolle Vertrauen. Auch der Geschäftsprüfungskommission wird herzlich für den tatkräftigen Einsatz und die kritische Beurteilung gedankt. Sowohl der Gemeinderat als auch die Verwaltung sind stets bestrebt, ihren Auftrag richtig und im Ansinnen der Bürgerschaft umzusetzen.

TRAKTANDUM 2

Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Kriessernstrasse Montlingen-Kriessern

Das Gutachten finden Sie im Amtsbericht auf Seite 74 bis 76.

Ausgangslage

Im Gutachten haben wir Ihnen die Ausgangslage, die Vorgehensweise sowie die Ausführung ausführlich dargelegt. Die Gemeinde Oberriet hat unzählige Strassen. Ein steter Unterhalt ist wichtig, damit nicht auf einmal alle Strassen miteinander saniert werden müssen. Mit dem nun geplanten Sanierungsprojekt sollte die Kriessernstrasse wieder für mehr als 20 Jahre Bestand halten.

Eine grosse Herausforderung bei dieser Strassensanierung ist der Verkehrsfluss. Was nicht zu umgehen ist, ist eine Totalsperrung der Etappen während den Hauptarbeiten. Es wird jedoch alles daran gesetzt, dass diese Zeitspanne möglichst kurz (maximal eine Woche) gehalten wird.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die Ausführungen im Gutachten stellt der Gemeinderat Ihnen folgenden Antrag:

Im Rahmen des Projektes „Sanierung Kriessernstrasse Montlingen-Kriessern“ sei für die Einbringung einer verstärkten Deckschicht einem Kredit von Fr. 1'050'000.00 zuzustimmen.

Aufruf: Die Diskussion ist offen.

Bürgerschaft: Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung:

1. Wer dem Antrag des Gemeinderates zustimmt, soll dies bitte mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: grosse Mehrheit erhebt die Hand
2. Gegenmehr: Wer dem Antrag nicht zustimmt, soll dies bitte nun mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: niemand erhebt die Hand

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesem Strassenprojekt ein zukunftsgerichteter Entscheid getroffen wurde. Die Gemeinde sowie auch die mit der Umsetzung betrauten Unternehmungen sind bemüht, die Arbeiten möglichst zügig durchzuführen, so dass die Einschränkungen für die Bevölkerung möglichst gering gehalten werden können.

 Politische Gemeinde Oberriet	Traktanden 2. Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Kriessernstrasse Montlingen-Kriessern
---	---

 Politische Gemeinde Oberriet	Gutachten 1 Sanierung Kriessernstrasse Montlingen-Kriessern 
---	---

 Politische Gemeinde Oberriet	Gutachten 1 Antrag Gemeinderat Im Rahmen des Projekts „Sanierung Kriessernstrasse Montlingen – Kriessern“ sei für die Einbringung einer verstärkten Deckschicht einem Kredit von Fr. 1'050'000.00 zuzustimmen.
---	---

TRAKTANDUM 3

Gutachten und Antrag betreffend Verkauf Industrieland im Gebiet Letzau an Verzinkerei Kriessern AG

Das Gutachten finden Sie im Amtsbericht auf Seite 77 und 78.

Ausgangslage

Im Gutachten haben wir Ihnen die Ausgangslage, die Entstehungsgeschichte sowie die Erwägungen ausführlich dargelegt.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die Ausführungen im Gutachten stellt der Gemeinderat Ihnen folgenden Antrag:

Es sei dem Verkauf der Parzelle Nr. 5904 im Industriegebiet Letzau in Montlingen mit einer Fläche von 8'910 m² an die Verzinkerei Kriessern AG mit Sitz in Oberriet SG zum Preise von Fr. 1'247'400.00 zuzustimmen.

Aufruf: Die Diskussion ist offen.

Bürgerschaft: Die Diskussion wird nicht benützt.

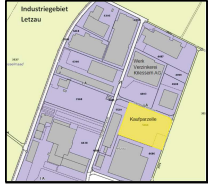
Abstimmung:

1. Wer dem Antrag des Gemeinderates zustimmt, soll dies bitte mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: grosse Mehrheit erhebt die Hand
2. Gegenmehr: Wer dem Antrag nicht zustimmt, soll dies bitte nun mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: niemand erhebt die Hand

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank.

 Politische Gemeinde Oberriet	Traktanden
3. Gutachten und Antrag betreffend Verkauf Industrieland im Gebiet Letzau an Verzinkerei Kriessern AG	

 Politische Gemeinde Oberriet	Gutachten 2
Verkauf Industrieland im Gebiet Letzau an Verzinkerei Kriessern AG	
	

 Politische Gemeinde Oberriet	Gutachten 2
Antrag Gemeinderat	
Es sei dem Verkauf der Parzelle Nr. 5904 im Industriegebiet Letzau in Montlingen mit einer Fläche von 8'910 m² an die Verzinkerei Kriessern AG mit Sitz in Oberriet SG zum Preise von Fr. 1'247'400.00 zuzustimmen.	

TRAKTANDUM 4

Vorlage der Voranschläge und des Steuerplanes 2013

Der Voranschlag basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss, das heisst auf 140 % und eines Grundsteuersatzes von 0.8‰.

Warum keine Steuerfussenkung, obwohl in den letzten Jahren sehr gute Abschlüsse resultierten und der Gemeinderat immer wieder an den Bürgerversammlungen von künftigen Steuerensenkungen gesprochen hat? Es ist nicht nur die finanzielle Krise des Kantons St. Gallen mit seinen umgesetzten und noch künftigen Sparpaketen. Der Kanton hat immer wieder davon gesprochen, dass mit dem Sparpaket 2 die Gemeinden zum letzten Mal zur Kasse kommen. Aber bereits jetzt wird schon wieder von Lastenverschiebungen auf die Gemeinden gesprochen.

Es nützt uns jedoch nichts zu jammern, schauen wir doch unseren Voranschlag etwas genauer an:

Das Budget 2013 schliesst voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'485'100.00 ab. Der Aufwandüberschuss kann durch das Eigenkapital gedeckt werden. Zu erwähnen ist jedoch, dass im Voranschlag 2013 drei grosse Einnahmen beinhaltet sind welche einmalig und nicht wiederkehrend sind. Es sind dies:

Rückerstattung Genossenschaftsanteile	
Alterswohnungen Oberriet	Fr. 220'000.00
Verzinsung der Genossenschaftsanteile	
Alterswohnungen Oberriet	Fr. 220'000.00
Buchgewinn aus Verkauf der Liegenschaft	<u>Fr. 750'000.00</u>
Total einmalige Grosseinnahmen	Fr. 1'190'000.00

Umgerechnet sind dies mehr als neun Steuerprozent! Wären diese einmaligen Einnahmen nicht, würde das vorhandene Eigenkapital stark aufgebraucht. Jedes Unternehmen und natürlich auch jede Privatperson weiss, dass Reserven sehr wichtig sind und nicht vollständig aufgebraucht werden sollen, ansonsten kein Spielraum mehr für Unvorhergesehenes vorhanden ist.

Der Gemeinderat setzt sich für Kontinuität ein. Im 2013 wird der Gemeinderat sich an der Klausurtagung dem Thema Steuerfuss intensiv annehmen. Dabei werden die Ausgaben und Einnahmen analysiert und allfällige Verzicht aufgelegt. Diese Überprüfung soll als Richtungsweisung für die nächsten Jahre dienen.


Traktanden

4. Vorlage der Voranschläge und des Steuerplans 2013


Steuersätze 2013

Steuerart	2013	2012	Veränderung
Steuerfuss natürliche Personen	140 %	140 %	0 %
Liegenschaftsabgaben (Grundsteuern)	0.8 Promille	0.8 Promille	0 Promille
Feuerwehrrabgaben	12 %	12 %	0 %


Steuersätze 2013

Wieso wird keine Steuerfussenkung beantragt?

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Thema Steuerfussenkung auseinandergesetzt.

Nach eingehender Analyse wurde ersichtlich, dass eine Reduktion nicht sinnvoll ist. Als Gründe sind insbesondere zu nennen:

- Das Budget 2013 weist mit den oben aufgeführten Steuersätzen ein Defizit von Fr. 3'485'100.00 auf. Dieses Defizit wird über das Eigenkapital abgedeckt.
- Im Budget 2013 sind hohe Einnahmen aus einmaligen Quellen einberechnet, welche gesamthaft über 9 Steuerprozent ausmachen. Es ist dies der Buchgewinn aus dem Verkauf der Industrieliegenschaft im Gebiet Letzau sowie die Rückzahlung samt Zinsetrag der Genossenschaftsanteile der Alterswohnungen Oberriet.
- Aufgrund der Sparpakete des Kantons werden in den nächsten Jahren massive Kostenzunahmen für die Gemeinden erwartet.


Steuersätze 2013

Wieso wird keine Steuerfussenkung beantragt?

Der Gemeinderat setzt sich für **Kontinuität** ein. Deshalb wird keine Reduktion des Steuerfusses für das Jahr 2013 beantragt. Dies ist in der Erwartung, dass in den darauffolgenden Jahren ansonsten wieder eine Erhöhung notwendig ist.

Der Gemeinderat wird sich diesem Thema an der diesjährigen Klausurtagung intensiv annehmen. Dabei werden die Ausgaben analysiert und allfällige Verzicht definiert. Das Jahr 2013 soll für Überprüfungen und als Richtungsweisung für die nächsten Jahre genutzt werden.

Die Gemeinde Oberriet steht für Transparenz und zeigt die Veränderungen immer klar und offen auf. Die grössten Abweichungen des Budgets 2013 gegenüber der Rechnung 2012 sind auf der Seite 8 des Amtsberichts abgedruckt.

Die Voranschläge für die EVO und die WVO bewegen sich im üblichen Rahmen. Sie finden diese im Amtsbericht auf den Seiten 26 und 34.

Investitionsrechnung der Polit. Gemeinde = Seite 21
Die Details sind beschrieben.

Investitionsrechnung der Elektrizitätsversorgung = Seite 27
Die Details sind beschrieben.

Investitionsrechnung Wasserversorgung = Seite 35
Die Details sind beschrieben.

Aufruf: Die Diskussion über die Voranschläge und den Steuerplan ist offen. Wer wünscht das Wort?

Bürgerschaft: Die Diskussion wird nicht benutzt.

Politische Gemeinde Oberriet		
Voranschlag 2013		
Veränderungen gegenüber der Rechnung 2012		
a) Mehraufwand		(in Fr.)
Informatek	ca.	53'000.00
Beitrag an Schulen	ca.	331'000.00
Vaparcours (Unterhalt)	ca.	20'000.00
Sportplatz Bilschwil (Beitrag)	ca.	114'000.00
Freibadanlage	ca.	95'000.00
Kostenanteil Pflegefinanzierung (Spital)	ca.	208'000.00
Kostenanteil Pflegefinanzierung (Ambulant)	ca.	16'000.00
Ambulante Krankenpflege (Spital)	ca.	43'000.00
Kinder- und Erwachsenenschutz (KESB)	ca.	119'000.00
Asylwesen/Flüchtlinge	ca.	171'000.00
Sozialhilfe (Unterbringung Kinder/Jugendliche)	ca.	114'000.00
Öffentlicher Verkehr	ca.	100'000.00
Friedhof/Bestattungen	ca.	34'000.00
Abschreibungen	ca.	2'419'000.00

Politische Gemeinde Oberriet		
Voranschlag 2013		
Veränderungen gegenüber der Rechnung 2012		
b) Minderaufwand		
Allgemeine Verwaltung	- ca.	20'000.00
Baulicher Unterhalt an Verwaltungsgebäuden	- ca.	41'000.00
Unterhalt an Gemeindefestungen	- ca.	245'000.00
Unterhalt Strassenbeleuchtung	- ca.	74'000.00
c) Mehretrag		
Sozialer Wohnungsbau (Genossenschaftsanteile Alterswohnungen)	ca.	220'000.00
Buchgewinn Finanzgesellschaften	ca.	730'000.00
Zinsen Verrentung Genossenschaftsanteile Alterswohnungen	ca.	220'000.00
d) Minderetrag		
Gebühren Bücherei	- ca.	25'000.00
Dienstleistungen für Dritte der WVO und EVO	- ca.	30'000.00
Mildtätigkeitsleistungen	- ca.	27'000.00
Gemeindebauern	- ca.	204'000.00
Finanzanleihe	- ca.	617'000.00
Grundstückgewinnsteuern, Quellensteuern	- ca.	276'000.00



Abstimmung über den Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Der **Antrag 2** der Geschäftsprüfungskommission lautet:

Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2013 seien zu genehmigen.

Abstimmung:

1. Wer dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission zustimmt, soll dies bitte mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: grosse Mehrheit erhebt die Hand
2. Gegenmehr: Wer dem Antrag nicht zustimmt, soll dies bitte nun mit Handerheben bezeugen.
Bürgerschaft: niemand erhebt die Hand

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Es ist für den Gemeinderat sehr beruhigend und erfreulich, wenn die Bürgerschaft die Überlegungen des Rates nachvollziehen kann und diese auch unterstützt. Der Gemeinderat dankt herzlich für das grosse Vertrauen und sieht dies natürlich auch als Anreiz, sich weiterhin umsichtig und wohlüberlegt um die Finanzen zu kümmern.

Politische Gemeinde Oberriet		
Antrag 2 der GPK		
Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2012 seien zu genehmigen.		

TRAKTANDUM 5

Allgemeine Umfrage

	Traktanden
5. Allgemeine Umfrage	

a) Ökovicke

Die Ökovicke sorgt immer wieder für Diskussionsstoff und Sorgen. Der Gemeinderat wird noch im 1. Halbjahr 2013 über die Zukunft bzw. die Art der Weiterführung der Ökovicke befinden. Es stehen verschiedene Varianten zur Diskussion und werden zur Zeit näher geprüft. Es sind dies:

- gleich wie bisher
- gleich aber Erhöhung der jährlichen Pauschale
- Vermietung des Areals an einen Betreiber und somit effektive Kostenerhebung nach Gewicht.

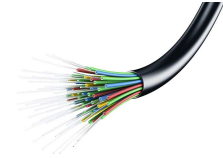
Ebenfalls werden die Öffnungszeiten nochmals überprüft.

	Informationen
Ökovicke	
	

b) Glasfasernetz

Im 2012 wurden diverse Abklärungen gemacht und Verhandlungen mit Signalgebern (RiSeez, Swisscom, Cablecom, SAK) geführt.

Ebenfalls wurden Bedarfsabklärungen bei Gewerbe und Industrie durchgeführt. An der Gewerbeausstellung im Dezember 2012 wurde das Interesse bei der Bevölkerung abgeholt. Es wurde kein Aufwand gescheut um den effektiven Bedarf abzuklären.

	Informationen
Glasfasernetz FTTH / Partnerschaft Rii-Seez-Net	
	

Aufgrund der Interessenlage von Gewerbe/Industrie und Privaten hat sich der Gemeinderat dazu entschieden in der Phase 1 die Gebiete:

- Migros Oberriet
- Tannenstrasse Eichenwies
- Felbenmaad Oberriet
- Oberrieterstrasse Montlingen

mit Glasfaser zu erschliessen. In diesen Gebieten bestehen 162 Interessenten. Die Kostenschätzung für die Investition liegt bei rund 320'000.00, was pro Nutzungseinheit ein Betrag von Fr. 1'975.00 ausmacht.

Die Medien haben diese Woche betreffend dem Kobelwald berichtet. Nebst den Bemühungen durch die Gemeinde hat die IG Berggebiet auf die Gewerbeausstellung hin alle Haushalt im Berggebiet angeschrieben und für das Glasfasernetz geworben. 10 Interessenten haben sich bei der Gemeinde gemeldet. Die Investitionskosten für dieses Gebiet betragen Fr. 83'000.00 was pro Nutzungseinheit einen Betrag von Fr. 8'300.00 ausmacht. Bei einem Vergleich dieser Erschliessungskosten bzw. aus wirtschaftlicher Sicht ist deshalb sehr schnell nachvollziehbar, dass die Erschliessung eines solchen Gebiets nicht an erster Stelle stehen kann.

Die Grundversorgung für Telefonie, Internet und TV ist nicht Sache der Gemeinde sondern der Swisscom bzw. des Bundes. Damit die Gemeinde in weitere Gebiete investieren kann, ist es wichtig, dass möglichst viele Einnahmen generiert werden. Es ist deshalb wichtig, dass in der ersten Phase möglichst viele Kunden gewonnen werden können. Ein Glasfasernetz kann und darf nicht über Steuergelder finanziert werden.

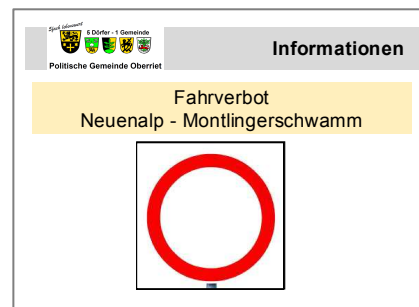
Bevor weitere Etappen freigegeben werden, möchte der Gemeinderat die Erfahrung sammeln ob man mit den angenommen Erschliessungskosten richtig liegt. Der Gemeinderat wird deshalb im 2. Halbjahr 2013 über weitere Erschliessungsgebiete entscheiden.

c) Fahrverbot Schwammstrasse / Neuenalp

Die Waldstrasse (Neuenalp bis Montlingerschwamm) ist als Gemeindestrasse 3. Klasse eingestuft. Ohne Beschränkung kann jedermann zu jederzeit die Strasse benutzen und hat Anspruch auf einen genügenden Unterhalt - auch während der Winterzeit.

Der Gemeinderat hat dem Anliegen des Allgemeinen Hofes Folge geleistet und ein Fahrverbot für die Zeit zwischen 1. November und 31. März verfügt. Das Fahrverbot kann, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen, während dieser Zeit auch wieder aufgehoben werden. Es ist nicht das Ziel des Allgemeinen Hofes und auch nicht des Gemeinderates der Bevölkerung den Zugang zu verwehren, solange kein Schnee liegt. Jedoch soll die Zufahrt geschlossen werden, sofern die Strassenverhältnisse gefährlich sind.

Zur Zeit sind drei Rekurse beim Rechtsdienst des kantonalen Sicherheits- und Justizdepartements gegen diese Verkehrsordnung hängig. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit die Rekurse zur Stellungnahme erhalten. Bis anhin wissen wir den Inhalt und die Begründungen der Rekurse noch nicht.



d) Sporthalle Bildstöckli

Die Arbeiten laufen nach Terminprogramm. Die Halle wird fristgerecht vor den Sommerferien fertiggestellt. Die Halle kann dann nach den Sommerferien durch die Vereine und Schulen benützt werden.

Am Wochenende vom 30. August bis 1. September 2013 findet die offizielle Einweihungsfeier statt. Merken Sie sich dieses Datum jetzt schon vor.



e) Dank

Einen herzlichen Dank richte ich an meine Kollegin und meine Kollegen im Gemeinderat, den verschiedenen Kommissionsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Altersheim, auf der Gemeindeverwaltung, im Werkhof, dem ARA-Team, sowie allen anderen Funktionärinnen und Funktionären der Gemeinde für ihren tatkräftigen und engagierten Einsatz, ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung, aber auch für die angenehme Zusammenarbeit.



Ganz speziell danke ich allen Personen, welche sich innerhalb unserer Gemeinde immer wieder für ehrenamtliche Gemeindearbeit einsetzen; sei es in der Vereinsarbeit, der Alters- oder Jugendarbeit um nur einiges zu nennen. Diesen Personen kann gar nicht genug gedankt werden, denn dieser Einsatz ist für unser soziales Zusammenleben extrem wichtig und wertvoll.

f) Allgemeine Umfrage / Wort an Bevölkerung

Und nun sind Sie an der Reihe.

In der Umfrage können Fragen von allgemeiner Bedeutung oder Anregungen über einen Gegenstand aus dem Aufgabenbereich der Gemeinde gestellt werden. Dabei können auch allfällige Fragen zum Verwaltungsbericht gestellt werden.



Ihre Anliegen oder Anregungen sind der Behörde und der Verwaltung sehr wichtig. Verbesserungen oder Änderungen können nur vorgenommen werden, wenn wir wissen, wo Sie der Schuh drückt. Selbstverständlich dürfen Sie auch lobende Worte anbringen.

Aufruf: Ich erkläre die Umfrage als eröffnet. Wer wünscht das Wort?

Bürgerschaft: Die Umfrage wird nicht weiter benutzt.

ABSCHLUSS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Wenn keine Wortmeldungen erfolgen, mache ich Sie auf Art. 47 des Gemeindegesetzes aufmerksam, wonach Einsprachen wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen bei der Abwicklung der Bürgerversammlung bis Verhandlungsschluss zu erheben sind.

Aufruf: Hat jemand solche Einwände anzubringen?

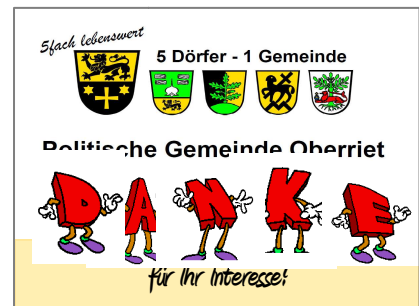
Bürgerschaft: Es werden keine Einwände erhoben.

Herzlichen Dank.

Das Protokoll der heutigen Bürgersammlung liegt vom 20. April bis 3. Mai 2013 bei der Gemeinde-ratskanzlei öffentlich auf. Innert dieser Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte beim Departement des Innern, St. Gallen, Beschwerde gegen das Protokoll erheben.

Ich erkläre die Bürgerversammlung als geschlossen. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend, weiterhin Freude in unserer fünf-Dörfer-Gemeinde, viel Glück und alles Gute. Ich freue mich, wenn ich Sie an der Bürgerversammlung 2014 wieder begrüßen darf.

Im Anschluss findet jetzt die Bürgerversammlung des Allgemeinen Hofes statt.



Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Der Versammlungsleiter:
Rolf Huber

Die Protokollführerin:
Michaela Zäch